



## Niederschrift

49. Plenarsitzung Gemeinderat  
24. April 2018, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

26.

### **Punkt 26 der Tagesordnung: Entscheidungen über die Auslagerung von Dienstleistungen/Outsourcing politisch diskutieren und treffen**

**Antrag: GRÜNE**

**Vorlage: 2018/0104**

#### **Beschluss:**

Einverstanden mit der Stellungnahme der Verwaltung

#### **Abstimmungsergebnis:**

Keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 26 zur Behandlung auf.

**Stadträtin Anlauf (GRÜNE):** Wir begrüßen die Antwort der Verwaltung, Auslagerungen, die zum Verlust von Arbeitsplätzen führen, im Gemeinderat zu diskutieren. Ebenso sind wir einverstanden mit der Differenzierung durch die Verwaltung, dass der Oberbürgermeister in bestimmten Fällen, unter bestimmten Wertgrenzen, die Entscheidungsfreiheit haben muss, einzelne Aufträge an Externe abzugeben. Dies ist notwendig, um in Einzelfällen die Entscheidungsfreiheit der Verwaltung aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns darüber, dass aber auch in diesen Fällen die Verwaltung jeweils kritisch prüft, wie die Vor- und Nachteile der Vergabe aussehen und welche Wissensverluste durch die Vergabe entstehen. Wir fügen noch hinzu, dass auch zu prüfen wäre, welches neue Wissen sich die Verwaltung aneignen sollte. Das ist eigentlich schon klar, bei einer Vergabe, bei der die Verwaltung vom Wissenszuwachs ausgeschlossen ist, das muss ja auch immer geklärt werden. Im Kern geht es uns natürlich um das Thema Stellenabbau, aber auch um die Kontrollmöglichkeiten einer Stadt, um zu überprüfen, wie es den Menschen zum Beispiel im Reinigungsbereich geht, die outgesourcst sind. Man hört von einigen Städten, dass die Städtehalter sehr wenige Möglichkeiten haben, um die Arbeitsbedingungen zu kontrollieren, und diese teilweise nicht dem entsprechen, was rechtlich vorgeschrieben ist, oder angemessen wäre. Wir sind mit der Antwort der Verwaltung zufrieden und hoffen, dass auch in den Gesellschaften verstärkt über diese Themen diskutiert wird.

**Stadtrat Krug (CDU):** Ich kann es noch kürzer machen. Wir können uns nach den Ausführungen von Frau Anlauf sowohl der Antwort der Verwaltung als auch den jetzigen Ausführungen der GRÜNEN-Fraktion anschließen.

**Stadtrat Pfalzgraf (SPD):** Auch bei uns ist die Situation dieselbe, wir sehen es genauso, der Antrag ist in Ordnung, und auch die Antwort der Verwaltung stimmt. Eines muss aber angesprochen werden, und das kommt bei der Begründung seitens der GRÜNEN, nicht so richtig zum Vorschein. Nämlich die unterschiedlichen Vergaben. Welche sind die ganz normalen Vergaben, die wir in den Ausschüssen beschließen? Es gibt zum Beispiel, wenn ich an den Bauausschuss denke, in Sachen HGW hundertprozentige Vergaben. Was sind Vergaben, die kurzfristig aus Termingründen einfach vergeben werden müssen? Da kann ich mich an Situationen hier im Haus erinnern, in denen wir die Verwaltung aufgefordert haben, auswärts jemanden zu suchen, der das übernimmt. Insofern müssen wir das genau analysieren, aber natürlich Vergaben zum Stellenabbau, das würden wir niemals mittragen, aber die Verwaltung macht hier eine klare Antwort.

**Der Vorsitzende:** Wir haben keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten  
24. Mai 2018